

# Gänsehaut vor der Drachenhöhle

Erste Rosenberger Walpurgisnacht der Stiberer voller Erfolg – Geigerpumperl und spukende Ritter

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) Beim Teutates, war das eine Nacht! Die wackeren Stiberer fürchten offenbar wirklich nichts, außer dass ihnen der Himmel einmal auf den Kopf falle... und so wagten sie sich auch furchtlos an die Ausrichtung der ersten „Rosenberger Walpurgisnacht“. Über 300 Besucher genossen in vollen Zügen im Fischer-Biergarten einen buchstäblich sagenhaften Abend mit allerlei Spukgestalten, dem unglücklichen Geigerlein vom Geigerpumperl und dem fürchterlichen Schlossberg-Drachen.

Die Probe aufs Exempel geriet auf Anhieb zum tollen „Walperer-Event“. Sogar das Wetter spielte mit in dieser Nacht zum 1. Mai, in der es ja der Überlieferung nach nicht mit rechten Dingen zugeht.

## Gut gelauntes Völkchen

Ab 18 Uhr wollte der Strom der Gäste nicht abreißen, was den Fischer-Garten bald an den Rand seiner Kapazität manövrierte – ein gut gelauntes Völkchen harter neugierig der Dinge, die da kommen sollten. Vor allem der wie ein Ungeheuer-Maul gähnende Höhlen-Rachen am Rande der Szenerie, aus dem Nebeldämpfe waberten und unheimlich rotes Licht glühten, zog die Blicke auf sich.

Nach Trommelwirbeln, donnern den Böllern und den einleitenden Worten von Wolfgang Fischer entführte die charmante Erzählerin Tanja Weiß die Besucher im Nu in die bunte Sagenwelt rund um die Entstehung der Herzogstadt, und so mancher hörte dabei wohl auch zum ersten Mal die schöne Geschichte vom Traum der Sulzbacher Pfalzgräfin,



Dramatischer Höhepunkt des Geigerpumperl-Spiels: In der Höhle fauchte der gewaltige Drache, links der erzählende Magier, rechts der entsetzt zurückweichende Geiger. Bild: Faltenbacher

die in der Ahnenreihe der Sulzbacher Herzöge den Letzten mit einer Königskrone erblickte. Ein Traum, der wahr werden sollte, denn tatsächlich wurde ihr Enkel erster bayerischer König.

Mittelalter-Musik der Gruppe „Lusamendtleyn“, Sagen vom Schlossberg und die Sage von der Zaubergeige leiteten über zur populären Erzählung vom „Geigerpumperl“. Als szenisches Spiel rollte das Geschehen vor den Zuschauern ab, dargestellt von Akteuren des Stiberfährleins. Sepp Lösch im Gewand eines finsternen Magiers verband als Kommentator die einzelnen Spielszenen.

Spätestens als die spukenden Ritter kämpften und der grässliche Drache fauchend und brüllend aus seiner Höhle fuhr und den schatzgierigen Geiger verfolgte, schlug der Sze-

nenbeifall in schiere Begeisterung um. Jeder, der es miterlebte, weiß seit dieser Nacht, warum die Höhle in der Südwand des Schlossberges das „Geigerpumperl“ genannt wird.

## Hexentanz ums Feuer

Für angenehme Gänsehaut sorgten weitere Sagen von Hexen und Teufeln, mit denen Tanja überleitete zu einem Hexen-Tanz ums offene Feuer und zu einem Feuer- und Fruchtbarkeitsritual der Stiber-Hexe Esmeralda, die dabei Bezug auf das keltische Beltane-Fest (Frühlingsfest) nahm. Die dabei beschworenen „Kräfte und Säfte“ blieben den Gästen nicht vorenthalten. Eintopf, frischer Flammkuchen aus der Backstube, Pizzataschen und Wurstbrotzeiten fanden reißenden Absatz, und an der Getränkefront sorgte der „Fuchsbeck“-Bräu persönlich im



Stiberer schmückten eine frisch ergrünte Birke, den „Maie“, mit bunten Bändern. Der Baum wurde nachts ausgetanzt.

Lauf des Abends noch einmal für Nachschub.

Wen auch im zweiten Teil des Programms in Tanjas Sagen noch viel die Rede war von Feuermann und Sparifankerln, wurde mit einem fröhlichen Frühlingsstanz der Gruppe „Laetissime Saltemus“ um einen geschmückten „Maie“ und der Musik von „Lusamendtleyn“ bald klargestellt: Die Mächte des Bösen und der Finsternis sind überwunden, die Zeit des Lichts bricht an.

## Feuer-Spektakel

Ein eindrucksvolles Feuer-Spektakel markierte das offizielle Ende der ersten Rosenberger Walperer-Nacht. Das alleits geäußerte Lob und die Begeisterung der Besucher lassen die Vermutung zu, dass es in Jahresfrist wieder gehörig spuken wird am Fuße des Schlossberges in Rosenberg.



Hexe Esmeralda, von Nebeln umwabert, plauderte aus ihrem geheimnisvollen „Nähkästchen“. Bilder: rlö (3)



Mit fesselnder Gestik und Mimik erzählte Tanja Weiß ihre Sagen.

# Realschule rüstet für das neue Schuljahr

Die ganze nächste Woche sind Anmeldungen möglich – Auch Online-Verfahren wird angeboten

Sulzbach-Rosenberg. Ab Montag, 7. Mai, bis einschließlich Freitag, 11. Mai, können an der Walter-Höllner-Realschule die Schüler für die neu zu bildende 5. Jahrgangsstufe aufgenommen werden. Die Anmeldung muss von einem Erziehungsberechtigten persönlich im Sekretariat der Schule vorgenommen werden und zwar zu folgenden Zeiten: Montag und Dienstag von 8 bis 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch sowie eventuell der Sorgerechtsbeschluss. Eine Teilnahme der Kinder an der Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Sekretärinnen helfen

Um die Anmeldung möglichst rasch und fehlerfrei zu gestalten, bietet die Walter-Höllner-Realschule ein Online-Anmeldeverfahren zur Schulanmeldung und für den Antrag auf Kostenfreiheit des Schulweges an. Über

eine Verknüpfung auf der Homepage [www.rssuro.de](http://www.rssuro.de) gelangen die Eltern zum Eingabeformular. Eltern, die das Internetportal nicht nutzen können, erhalten in der Schule die Möglichkeit, die Eingaben vorzunehmen. Die Sekretärinnen stehen helfend zur Seite.

## Aufnahmeverfahren im Mai

Für die 5. Jahrgangsstufe der Realschule können Kinder der 4. Klasse Grundschule angemeldet werden, sofern sie am 31. August 2012 das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Alle Schüler, denen im Übertrittszeugnis der vierten Jahrgangsstufe die Eignung zum Besuch einer Realschule oder eines Gymnasiums bestätigt wird, werden ohne Einschränkung in die Realschule aufgenommen.

Schüler, denen die abgebende Grundschule die Eignung nicht bestätigt hat, müssen sich einem Aufnahmeverfahren (21. bis 23. Mai) unterziehen. Bei Schülern aus der 5.

Jahrgangsstufe der Hauptschule, die einen Übertritt beabsichtigen, sollen die Erziehungsberechtigten eine Vor-

anmeldung vornehmen und dazu das Zwischenzeugnis und die Geburtsurkunde mitbringen. Die endgültige Aufnahme kann erst mit dem Jahreszeugnis vorgenommen werden.

## Auch für Gymnasiasten

Je nach Erfüllung der Aufnahmevoraussetzungen erfolgt der Eintritt in die 5. bzw. 6. Jahrgangsstufe der Realschule. Um einen möglichst genauen Überblick über die zu erwartende Schülerzahl zu erhalten, sollten auch Eltern von übertrittswilligen Gymnasiasten unbedingt eine Voranmeldung für das nächste Schuljahr vornehmen.

Bei einem späteren Termin kann nicht mehr in jedem Fall die Aufnahme in die gewünschte Wahlpflichtfächergruppe oder Jahrgangsstufe gesichert werden. Auch hier sind das Zwischenzeugnis und die Geburtsurkunde zur vorläufigen Anmeldung mitzubringen.

## Offene Ganztagschule

Für nächstes Schuljahr soll an der Walter-Höllner-Realschule wieder eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule (OGS) angeboten werden. Voraussetzung für die Genehmigung der OGS aber ist, dass bereits bis zum 25. Mai 2012 eine ausreichende Zahl von Anmeldungen vorliegt. Ansonsten kommt die Offene Ganztagschule für nächstes Schuljahr nicht zustande. Informationen und Unterlagen dazu gibt es bei der Anmeldung.

Weitere Auskünfte gibt es unter [www.rssuro.de](http://www.rssuro.de) oder durch telefonische Kontaktaufnahme 09661/81 00 03.

## Kurz notiert

### Erstkommunion in St. Marien

Sulzbach-Rosenberg. Erstkommunion feiert am Sonntag die Pfarrei St. Marien. Die Pfarrangehörigen werden gebeten, die geänderte Gottesdienstordnung zu beachten und nach Möglichkeit auf die übrigen Gottesdienste auszuweichen.

Die Kinder stellen sich um 9.45 Uhr an der Allee auf und ziehen gemeinsam über den Luitpoldplatz zur Kirche. Die Eltern haben zwei reservierte Plätze in der Kirche. Die übrigen Angehörigen nehmen im hinteren Kirchenteil Platz. Nachmittags um 17 Uhr wird die Dankandacht gefeiert.

### Diamantene Kommunion

Sulzbach-Rosenberg. (mtm) In der Herz-Jesu-Kirche in Rosenberg wird am Samstag um 18 Uhr in der Vorabendmesse die diamantene Kommunion des Kommunionjahrgangs 1942/43 gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor.

### Vereinsheimfest der Knappnesia

Sulzbach-Rosenberg. Am Samstag und Sonntag steigt das Vereinsheimfest der Faschingsgesellschaft „Knappnesia“ in der Frommstraße. Beginn am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt am Samstag „Djane Hot“ und am Sonntag „Let's Dance“. Die Schmankerlstube ist geöffnet.

## Tipps und Termine

### Rollis frönen dem Spargel

Sulzbach-Rosenberg. Der Rollstuhl- und Behindertenclub wird am Samstag, 12. Mai, in Laubhof bei Ulrich Spargel in verschiedenen Variationen probieren. Beginn ist um 12 Uhr. Mitglieder zahlen 8 Euro, Nichtmitglieder 16,50 Euro. Anmeldeschluss ist bei Doris Balters am 5. Mai, Tel. 09661/6716.

### Stiberer heute im Stadtmuseum

Sulzbach-Rosenberg. Das Stiberfährlein besucht heute das Stadtmuseum. Edith Zimmermann führt um 19 Uhr durch die Sonderausstellung „Stadt im Wandel“. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich zu beteiligen. Anmeldung unter 0160/90 96 02 05.

## Kirchen

### Maiandachten in St. Marien

Sulzbach-Rosenberg. Die Maiandachten in der Pfarrei St. Marien finden jeweils am Mittwoch und Freitag in St. Hedwig um 18 Uhr, sowie am Sonntag um 17 Uhr in St. Anna statt.

### Dankgottesdienst und Pfarrcafé

Sulzbach-Rosenberg. Am Sonntag beginnt der Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Herz Jesu Kirche um 9 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Spontanchor. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher zum Pfarrcafé am Pfarrhof eingeladen. Die Bewirtung übernimmt die Kolpingfamilie. Ein weiterer Gottesdienst mit Maiandacht findet an diesem Sonntag um 18 Uhr statt.